

## Weitere Informationen zum Projekt und zur Bewerbung erhalten Sie bei den fünf regionalen KoordinatorInnen:



### Dortmund / Kreis Unna

Jasmin Geisler

#### Informationszentrum 3. Welt Dortmund e. V.

Schürener Straße 85 · 44269 Dortmund

Telefon 0231 / 28 66 20 61

E-Mail [jasmin.geisler@iz3wdo.de](mailto:jasmin.geisler@iz3wdo.de)

### Essen / Westliches Ruhrgebiet / rechter Niederrhein

Vera Dwors

#### EXILE Kulturkoordination e. V.

Wandastraße 9 · 45136 Essen

Telefon 0201 / 74 79 88 30

E-Mail [vera.dwors@exile-ev.de](mailto:vera.dwors@exile-ev.de)

### Hagen / Sauerland

Claudia Pempelforth

#### AllerWeltHaus Hagen e. V.

Potthofstraße 22 · 58095 Hagen

Telefon 02331 / 2 14 10

E-Mail [info@allerwelthaus.org](mailto:info@allerwelthaus.org)

### Hamm / Hellwegregion

Marcos da Costa Melo

#### FUGe Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e. V.

Widumstraße 14 · 59065 Hamm

Telefon 02381 / 4 15 11

E-Mail [dacostamelo@fuge-hamm.de](mailto:dacostamelo@fuge-hamm.de)

### Herne / mittleres Ruhrgebiet

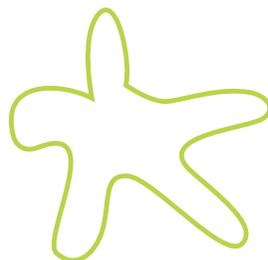
Markus Heißler

#### Eine Welt Zentrum Herne

Overwegstraße 31 · 44625 Herne

Telefon 02323 / 994 97 15

E-Mail [mheissler@kk-ekvw.de](mailto:mheissler@kk-ekvw.de)



## Warum FaireKITA?

Globales Lernen beginnt bereits im Kindergarten. Kinder können lernen, dass die Waren, von denen sie umgeben sind, eine Herkunft haben. Ein Blick über den Tellerrand zu den Familien in anderen Teilen der Welt, die z. B. Baumwolle für unsere T-Shirts anbauen, kann helfen die Welt zu verstehen. Eltern und ErzieherInnen können Verantwortung übernehmen für einen fairen und nachhaltigen Konsum. Nur wenn zukünftige Generationen von klein an für diese Inhalte sensibilisiert werden, kann dazu beigetragen werden, dass das Konzept eines nachhaltigeren Konsum (bio, fair, regional, saisonal) in den Mittelpunkt der Gesellschaft getragen wird. Eine Auszeichnung als **FaireKITA** schafft für die Einrichtung neue Möglichkeiten und Perspektiven. Nicht nur die Qualifizierung der ErzieherInnen, sondern auch das Bewusstsein der Eltern über nachhaltigen Konsum und ausbeuterische Kinderarbeit wird gestärkt.

## Netzwerk Faire Metropole Ruhr

Wir denken über die Grenzen des Reviers hinaus und nehmen die Eine Welt in den Blick. Durch unser Konsumverhalten übernehmen wir Verantwortung für die Menschen in den produzierenden Ländern. Denn Fairer Handel steht für:

- Existenzsichernde Löhne
- Langfristige Arbeitsverträge
- Förderung gewerkschaftlicher Arbeit
- Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Ausbau der ökologischen Landwirtschaft
- Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit
- Schulische Bildung



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung FaireKITA an:

### Informationszentrum 3. Welt Dortmund e. V.

#### Projekt FaireKITA

Jasmin Geisler (V. i. S. d. P.)

Schürener Straße 85 · 44269 Dortmund

Telefon 0231 / 28 66 20 61 · E-Mail [jasmin.geisler@iz3wdo.de](mailto:jasmin.geisler@iz3wdo.de)

[www.faire-metropole-ruhr.de](http://www.faire-metropole-ruhr.de)



Verantwortung von Anfang an!

Gefördert durch:



Ein Projekt des:





## Das Projekt

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr wird ab September 2013 das Projekt „**FaireKITA**“ für Kinder-Tageseinrichtungen anbieten.

### Seien Sie dabei!

Im Rahmen einer Pilotphase beteiligten sich bereits Einrichtungen aus Dinslaken, Dortmund und Lünen. Gemeinsam wurden kreative Ideen zur Umsetzung entwickelt und durchgeführt.

## Wer kann sich bewerben?

- >> Kindertagesstätten
- >> Kindergärten
- >> Elterninitiativen
- >> Familienzentren



## Wie werde ich FaireKITA?



### 1 Beschlussfassung

Sie fassen einen Beschluss durch ein Gremium wie z. B. dem Kindergartenrat oder dem Vorstand des Vereins – je nach Organisationsstruktur – dass die Einrichtung als **FaireKITA** ausgezeichnet werden möchte.

### 2 Das Faire Team

Sie bilden ein Faires Team, mindestens bestehend aus:  
1 x Vertretung der KITA-MitarbeiterInnen.  
1 x Vertretung der Eltern.

Auch Ihr Leitungsteam kann diese Funktion übernehmen, sollte jedoch die Eltern hinzuziehen. Das Faire Team sorgt für die Umsetzung und kontinuierliche Einhaltung der Kriterien.

### 3 Verwendung von fairen Produkten

In der KITA erleben die Kinder, die ErzieherInnen und die Eltern den Fairen Handel im Alltag, indem mindestens zwei fair gehandelte Produkte verwendet werden:

#### • Mindestens ein Produkt für Erwachsene:

z. B. Kaffee, Tee, Zucker ...

#### • Mindestens ein Produkt für Kinder:

z. B. Saft, (O-Saft, Multivitamin-, Mango-, Bananensaft), Rotbuschtee, Zucker, Kakao, Schokolade, exotische Trockenfrüchte (Bananen, Mangos), Nüsse ...

#### Erweiterbar um:

z. B. Bälle, Baumwollprodukte (Schürzen, Handtücher, Shirts, Kappen), Musikinstrumente



### 4 Bildungsarbeit

Sie arbeiten mit den Vorschulkindern zum Thema Fairtrade. Der Faire Handel ist Bestandteil der Arbeit in der Kita und wird im Alltag thematisiert. Fortbildungen für ErzieherInnen und Eltern können vom Netzwerk angeboten und vermittelt werden.

### 5 Öffentlichkeitsarbeit

Sie berichten über mindestens zwei ihrer Aktivitäten rund um **FaireKITA**, z. B. bei Elternabenden, über Pressemeldungen, in Elternbriefen und auf Ihrer Internetseite.

## Die Bewerbung

Für die Bewerbung legen Sie bitte mindestens zwei Nachweise bei (Kopien von Einladungen, Flyern, Ausdrucke der Internetseite etc.). Der Titel **FaireKITA** wird für drei Jahre vergeben.

Nach diesem Zeitpunkt steht eine Rezertifizierung an.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

